

Inhalt

EINLEITUNG	9
Schauspielernde Philosophen.	
Die Gebärdensprache der Denker	9
Das dezentrierte Subjekt auf der Bühne.	12
Die menschliche Physis –	
Verlebendigung, Verwandlungsfähigkeit, Erstarrung	15
Vernatürlichung – Verlebendigung.	
Satyrs schöpferische Ekstasen	16
Der bewusste Schauspieler – Macht und Mimesis.	20
Physische Verhärtung, heroische Versteinerung, visionäre Verklärung	25
Verflüssigen und Starr-Werden. Die Sprache der Physis . . .	27
Der Schauspieler Zarathustra	34
DER DIONYSISCHE SCHAUSPIELER	
VORBEREITUNG DES AUFTRITTS	37
Bildhauer und Tänzer. <i>Die dionysische Weltanschauung</i> . . .	38
Kultur als Physis. <i>Die Geburt der Tragödie</i>	44
Fingierte Naturwesen. Der Satyrchor	44
Dionysos, der Bühnenheld	47
Ästhetischer Sokratismus. Der Schauspieler Euripides . .	51
Transfiguration. Verwandlung und Verklärung des Physischen	56
Synthesen. Die Physis zwischen Sprache und Musik	62
Buntscheckige Gegenwart und physische Erneuerung	77
UNZEITGEMÄSSE VORSPIELE	80
Philistergymnastik. <i>David Strauss der Bekenner und der Schriftsteller</i>	80
Jahrmarkts-Buntheit. Kopien und Fälschungen	81
Auftritt des Schauspielers.	84
Wachsfiguren und Marionetten.	
Sprachbildner der Gegenwart.	93
Anti-moderne Muskelspiele	99

Produktive Widersprüche.

<i>Vom Nutzen und Nachtheil der Historie für das Leben</i>	105
Karneval und Stileinheit. Denken in Gegensätzen	105
Auftritt die lustige Person	114
Plastisches Vermögen und verbesserte Physis	120

Die Vision des heroischen Philosophen.

<i>Schopenhauer als Erzieher</i>	126
Verklärte Physis. Enthüllung der Künstler und Philosophen	126
Staatenbildung. Die Lust am Falschen	138
Improvisation und Versteinerung. Der Philosoph als Héros	145

VERLACHT UND VERKLÄRT.

GROSSER AUFTRITT IN »ALSO SPRACH ZARATHUSTRA« 155	
Zarathustra – Schauspieler und Komiker	155
Der Artist im post-anthropozentrischen Theater	170
<i>Exkurs: Nietzsche geht in den Zirkus</i>	173
Der Possenreißer –	
Improvisationstheater und Commedia dell’arte	194
Tableaux vivants. Große Männer – Gelehrte – Frauen	221
Große Schauspieler	241
Schauspieler-Affen:	
Eine kleine Evolutionsgeschichte der Bühnenhelden	248
Körperkult als Eselsfest – eine sublime Asinität	263
Der Typus des höheren Menschen – Anti-Artisten	263
Hörspiele – Schauspiele	277
Die überlegene Physis der Narren –	
Narrenfest und Körpersprache	287
Die Schauspieler treten auf	295
Das Lied des alten Zauberers	302
Das Tier des Dionysos	315
Ein Hörspiel auf höherer Ebene	333

MIMETISCHE STASIS UND ROLLEN-EXPLOSION.

NIETZSCHE CAESAR	338
Wagner und Napoleon – Kunst und Caesarismus	346
Napoleon	365

Die Komplementarität von Künstler und Herrscher	365
Caesarenwahn. Dionysische Kriegsspiele	374
Der Schauspieler-Tyrann	389
Exkurs: <i>Emil Devrient und der Schauspieler-Starkult im 19. Jahrhundert</i>	405
Der Befehl. Napoleon als Sprachkünstler?	409
Identifikation und <i>décadence</i> . Nietzsche als Napoleon . . .	418
Nietzsches Napoleon-Bild vor dem Hintergrund von Stendhals und Emersons Entwürfen	421
Stendhals <i>Le Rouge et le Noir – L'homme supérieur</i> im nachnapoleonischen Zeitalter.	423
Emersons <i>Representative Men</i> . Repräsentation und demokratische Partizipation	432
Nietzsche – Caesar	441
Der Schluss-Tyrann: die Fragilität höherer Kulturmenschen	445
Caesar – eine Erfindung Shakespeares	451
Anti-Caesar Brutus. Der Schauspieler triumphiert	457
Alteritäten? Schauspieler, Juden, Frauen	463
Die Schauspielerin als Glaubensbotin: Hedwig Raabe.	474
Der weibliche Hamlet. Felicitas von Vestvaly	476
Die Göttliche. Sarah Bernhardt in Genua	479
Hosen und Zigarren. George Sand spielt Schriftstellerin .	490
Statuenzerstörer. Der göttliche Hanswurst	493
Ausklang in der Stierkampf-Arena. Nietzsche tritt auf . . .	501
Theatrokratie	506
Bedeutungsproduktion.	
Kalkulierte Körperspiele in <i>Der Fall Wagner</i>	507
Warten auf den steinernen Gast. <i>Nietzsche contra Wagner</i>	523
»AN STELLE DER ATHLETEN HABEN WIR UNSRE MÄRTYRER«. WIEDERSEHEN IM JENSEITS	528
LITERATUR	533
Quellen	533
Forschungsliteratur	536
ABBILDUNGEN	557
DANK	558